

PRESSE-INFORMATION

Dünenpark Grömitz
Beachclub, Shopping, In- & Outdoor-Action für Groß und Klein
Neuigkeiten rund um Grömitz künftiges Aushängeschild
in erster Strandreihe

Grömitz, 22. Juni 2021 - Im November 2017 wurden die Generalplanungsarbeiten ausgeschrieben, die das Großprojekt Dünenpark Grömitz in erster Strandreihe koordinieren sollen. „Seither sind einige Monate ins Land gezogen und es hat sich vieles getan“, berichtet das Projektteam Dünenpark rund um Christian Niemann und Morten Maßmann. Wie wird das ‘neue Zentrum’ in erster Strandreihe aussehen, was können Grömitzer und Gäste vor Ort erleben und ganz wichtig: Wann werden die ersten Elemente des Dünenparks endlich sichtbar? Der Tourismus-Service Grömitz ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen, schaut in die Planungsdetails und auf die Baustelle und gibt einen Einblick in den aktuellen Stand!

Doch noch einmal kurz von vorn: Seit 2014 arbeiten der Tourismus-Service und die Gemeinde Grömitz intensiv am Großprojekt Dünenpark, welcher auf einer 22.000 qm großen Fläche, Höhe Kurpromenade 9, in erster Strandreihe entstehen wird. Dünenpark - was genau kann man sich darunter eigentlich vorstellen? Was soll auf dem riesigen Gelände in den nächsten Jahren zu finden sein? So einiges!

„Als Erstes wird eine neue DLRG-Hauptwache mit modernen Unterkünften für die 60 Rettungsschwimmer und Schwimmerinnen gebaut, welche Jahr für Jahr einen sicheren Strandurlaub in Grömitz ermöglichen.“ Das Haus des Gastes und die ehemalige DLRG-Hauptwache wurden bereits im Winter 2019/2020 abgerissen, sodass es für uns oberste Priorität hat, die neue Wache schnellstmöglich zu errichten“, betonen die beiden. „Die Erdarbeiten für den Bau erfolgen noch in diesem Jahr, sodass Anfang 2022 mit dem Bau begonnen werden kann.“ Die neue Unterkunft mit modernen Zimmern ist während der Badesaison das ideale Domizil für die DLRG und kann in der Nebensaison von Oktober bis April teilweise auch von Gästen gebucht werden. Zur Badesaison 2023 kann die DLRG ihre brandneue Wache beziehen und in frischen Betten direkt am Strand Kraft für den nächsten Tag tanken.

Damit mit dem Bau der neuen Gebäude begonnen werden kann, musste alles - auch unter der Erde, was auf den ersten Blick nicht sichtbar ist - bestens vorbereitet werden. Dazu gehört zum Beispiel auch das Verlegen der Ansaugleitung für Ostseewasser, welche die Schwimmbecken der Grömitzer Welle füllt. Da vor vielen Jahren auf dem Dünenpark-Gelände noch das Freibad von Grömitz stand, lief die Leitung von hier aus bis hin zur Grömitzer Welle. Anfang 2020 wurde das geändert, sodass die Leitung nun direkt vor dem Schwimmbad verläuft und auf kurzem Weg in die Aufbereitung und anschließend in die Becken fließen kann. Wenn man auf die Ostsee schaut, kann man rechts neben der Seebrücke eine Warn-Boje erkennen, von dort macht sich das Ostseewasser auf den Weg in die Welle.

Um die nächsten Schritte für das Großprojekt einläuten zu können, musste zwischenzeitlich auf ein „positives Signal aus Kiel“ gewartet werden, denn so ein Millionenprojekt können Gemeinde und Tourismus-Service Grömitz nicht allein bewältigen. „Nur mit der Unterstützung des Landes und durch Fördergelder können all‘ unsere Dünenpark-Pläne zur Qualitätssteigerung des Ortes umgesetzt

werden“, erklären Bürgermeister Mark Burmeister und Jacqueline Felsmann vom Tourismus-Service Grömitz.

Anfang 2021 kamen erste positive Signale vom Land Schleswig-Holstein als Fördermittelgeber, die den Tourismus-Service veranlasst haben, weitere Planungsschritte zu verfolgen. Die Bauplanung der DLRG-Unterkunft sowie der Freianlagen - darunter versteht sich die Wegeföhrung durch die neuen Gebäude samt Bepflanzungen, Dünen gras, Pausenbereiche, Spielplätzen und Veranstaltungsflächen - nimmt seither so richtig Fahrt auf. Rund um die entstehenden Shop- und Gastronomiegebäude werden letzte offene Fragen geklärt, sodass auch diese gemeinsam mit der DLRG-Unterkunft zur Saison 2023 fertiggestellt werden können. Bevor die Arbeiten aber ausgeschrieben und Angebote von Firmen eingeholt werden dürfen, muss auf die endgültige Bestätigung der Fördermittel gewartet werden. Alles steht in den Startlöchern, sodass unverzüglich durch gestartet werden kann, sobald offiziell „grünes Licht“ gegeben wird.

Ein weiteres Highlight innerhalb des Dünenparks wird ein Beachclub. Dieser wird deutlich größer als die bisherigen Beach-Lounges in Grömitz, mit einem Gastronomiegebäude im Hintergrund, welches ganzjährig als Restaurant, Café und Bar geöffnet haben wird. „In den Sommermonaten kann man hier mit den Füßen im Sand einen kühlen Drink genießen und den Abend entspannt mit dem Blick auf die Ostsee und Musik in den Ohren ausklingen lassen“, freuen sich Jacqueline Felsmann und Mark Burmeister. Der Beachclub wird von einem Investor selbst geplant, gebaut und später betrieben und soll gemeinsam mit der DLRG-Unterkunft gebaut und fertiggestellt werden. Das Grundstück verbleibt im Eigentum der Gemeinde.

Doch das ist noch längst nicht alles, worauf sich Grömitzer und Gäste künftig freuen dürfen. Unter dem Arbeitstitel „Multifunktionsgebäude“ wird eine große Indoor-Erlebniswelt für die ganze Familie geplant, um das Ostseebad langfristig noch stärker als Ganzjahresdestination am Markt etablieren zu können. Ein großer Indoor-Spielplatz, Themen-Kletterwelten und Parcours, Escape Rooms und Virtual Reality Spiele werden dafür sorgen, dass kleine und auch große Gäste Grömitz gar nicht mehr verlassen möchten. Ebenfalls geplant sind große Veranstaltungs- und Tagungsflächen, die Grömitz auch für den Geschäftsreisetourismus attraktiveren sollen. „Das Interesse und Anfragen sind vorhanden, nur fehlen aktuell die passenden Tagungsräumlichkeiten. Das werden wir ändern, worüber sich auch unsere örtlichen Hotelbetriebe sehr freuen“, erklärt Felsmann.

In unmittelbarer Nähe zu Beachclub und „Multifunktionsgebäude“ befindet sich die ‚kleine Seebrücke‘ von Grömitz, welche sich in den letzten Jahren durch die Winter kämpfen musste. „Die neue kleine Seebrücke wird künftig auch deutlich höheren Wellen trotzen können, sodass der Steg auch während der Wintermonate begehbar bleibt. Seit Ostern steht sie wie gewohnt und ermöglicht ab dem Sommer am Brückenkopf einen komfortablen und behindertengerechten Einstieg in die Ostsee“, berichtet Christian Niemann.

Das Großprojekt Dünenpark Grömitz kommt so richtig in Schwung. Ab Mitte Juli 2021 werden die ersten Bagger im Dünenpark unterwegs sein und die Fläche ideal für den Neubau vorbereiten. „Eine Baustelle in der Hauptsaison – davon träumt man als Touristiker natürlich nicht. In diesem Fall freuen wir uns aber alle darauf, denn nur so wird unser neues Aushängeschild – auf das Grömitzer, Gäste und wir lange hin gefiebert haben - endlich sichtbar“, berichten alle Vier zufrieden.

Zahlen, Daten & Fakten

- Grundstücksfläche: 22.000 qm in erster Strandreihe
- Investitionsvolumen: rund 28 Mio. Euro, davon erhebliche Förderung durch das Land Schleswig-Holstein
- Neue Betriebe: 3 Gastronomiebetriebe (1 x Restaurant, 1 x Beachclub, 1 x Bistro / Café) sowie drei Shops
- Spielewelt: ca. 500m²
- Kletterwelt: ca. 350m²
- Escape Rooms & Virtual Reality Räume: ca. 200m²
- Im Sommer 2021 werden 6.000 m³ Boden bewegt, etliche Meter Gräben gebuddelt sowie Kanalisationsrohre und Versorgungsleitungen verlegt. Das Gelände wird so weit aufgefüllt und erhöht, dass man auch in Zukunft keine Angst vor Sturmfluten haben muss. Im Anschluss hieran beginnt der Hochbau.
- Die Promenade wird verschwenkt und führt künftig durch den Dünenpark, damit die Gäste auch weiterhin vom Hundestrand bis zum Yachthafen ungehindert flanieren können.

Pressestelle

Tourismus-Service Grömitz
Jacqueline Felsmann
Neuer Markt 1, 23743 Grömitz
Tel.: 04562 - 256 264
E-Mail: j.felsmann@groemitz.de
Internet: www.groemitz.de

PR-Kontakt

LOERKE Kommunikation GmbH
Christine Loerke
Marxsenweg 18, 22605 Hamburg
Tel.: 040 - 3099799 - 0
E-Mail: loerke@loerke-pr.com
Internet: www.loerke-pr.com